

03|2026

# Vorstellung der Kandidaten zur Wahl



Foto: KI-generiert

[www.aeksa.de](http://www.aeksa.de)



## WAHLKREIS NORD

# Kandidaten im Wahlkreis Nord

Es sind 5 Mitglieder für die  
Kamversammlung zu wählen.



## Dr. med. Carola Lüke, Jerichow

**Hausärztlich tätige Fachärztin für Innere Medizin in freier Niederlassung**  
**Mitglied des Vorstandes der Ärztekammer Sachsen-Anhalt**  
**Mitglied der Kamversammlung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt**

Der freie Arzt-Beruf ist Garant der Gesundheitsversorgung unserer Bevölkerung. Ihn gilt es unabhängig von politischen Einflüssen, für die Menschen und die Patienten unseres Landes zu bewahren. Gleichzeitig muss motivierter Nachwuchs gute Chancen bei uns vorfinden und leistungsbereite Fachkräfte aus anderen Bundesländern, Europa und der Welt zuwandern. Flächendeckende Gesundheitsversorgung ist nur sicherzustellen, wenn wir über Sektorengrenzen hinweg zusammenarbeiten, Versorgungspfade definieren und umsetzen sowie Patienten nahtlos und empathisch begleiten.



## Dr. med. Christian Chvojka, Zielitz

**Facharzt für Allgemeinmedizin in freier Niederlassung**  
**Mitglied der Kamversammlung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt**

- > Stärkung und Sicherung der Positionen der Ärzteversorgung Sachsen-Anhalt sowie der freiberuflichen Ausübung der ärztlichen Tätigkeit in freier Niederlassung
- > Verbesserung der Kommunikation zwischen Haus- und Fachärzteschaft
- > Sicherung der hausärztlichen Versorgung im ländlichen Bereich



## Dr. med. Ulrich Neumann, Wolmirstedt

**Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde in freier Niederlassung**



## Dr. med. Philip Heidemann, Wefensleben

**Facharzt für Viszeralchirurgie**  
**Facharzt für Allgemeinmedizin, in freier Niederlassung**

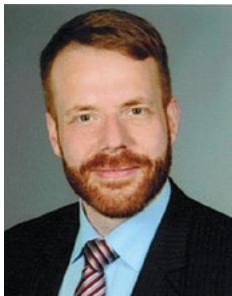
- > Stärkung der hausärztlichen ländlichen Versorgung
- > Ausweitung der ärztlichen Delegation
- > Verbesserung der interprofessionellen Zusammenarbeit von Hausärzten mit den spezialisierten Fachdisziplinen



## Dr. med. Stefan Bender, Salzwedel

**Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe**  
**in freier Niederlassung**

Unsere Selbstverwaltung ist ein hohes Gut, ich möchte sie stärken, indem ich mich persönlich engagiere. Was mir außerdem am Herzen liegt: Unsere jungen Kolleginnen und Kollegen sind die Zukunft, in die wir investieren müssen. Für sie brauchen wir eine qualitativ hochwertige und zuverlässige, ambulante Weiterbildung. Dabei möchte ich mithelfen. Und ein – mir persönlich sehr wichtiges – Anliegen: Ich möchte die Kollegialität unter den Fachgruppen wiederbeleben.



## Dr. med. Jens Hildebrandt, Burg

**Facharzt für Radiologie, Leitender Oberarzt**  
**Helios Klinik Jerichower Land**

Ich kandidiere für die Kammerversammlung, um die Interessen von Ärztinnen und Ärzten in Klinik und Praxis zu vertreten. Nachwuchsbinding und hochwertige Weiterbildung sind zentrale Voraussetzungen für eine sichere ärztliche Versorgung. Mir sind faire Arbeitsbedingungen und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Frauen und Männer wichtig. Ich setze mich für eine praxisnahe Kammerarbeit ein, die Ärztinnen und Ärzte unabhängig von Herkunft sowie in allen Berufphasen sichtbar unterstützt.



## Dr. med. Hans-Georg Damert, Oschersleben (Bode)

**Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie, Chefarzt**  
**Helios Bördekllinik Oschersleben**

Was mich besonders bewogen hat für die Ärztekammer Sachsen-Anhalt zu kandidieren, sind insbesondere die Gewinnung von ärztlichem Nachwuchs für unser Bundesland sowie eine damit verbundene, strukturierte Weiterbildung. Die medizinische Versorgung muss für die Zukunft gesichert werden, ambulant sowie stationär. Weitere Kernthemen sind Bürokratieabbau, Digitalisierung und ausreichende Finanzierung des Gesundheitssystems.



## Detlef Schmitz, Stendal

**Facharzt für Kinderheilkunde/Neonatologie, Leitender Oberarzt  
Johanniter Krankenhaus Stendal**

Wir erleben gerade (wie schon oft) eine Umgestaltung unseres Gesundheitswesens. Wir Ärzte wollen dabei nicht nur Zuschauer und Betroffene sein, sondern im Rahmen unserer Möglichkeiten die Zukunft unseres Berufes mitgestalten. Und ich will mich gerne in der Kammerversammlung nach Kräften daran beteiligen.

### WAHLKREIS OST

## Kandidaten im Wahlkreis Ost

**Es sind 5 Mitglieder für die Kammerversammlung zu wählen.**



## Dr. med. Andrea Morawe, Weißandt-Gölkau

**Fachärztin für Allgemeinmedizin in freier Niederlassung**

Ich kandidiere für die Kammerversammlung, um die ärztliche Selbstverwaltung aktiv mitzugesten. In meinem Berufsalltag erlebe ich wachsende Bürokratie, Versorgungsprobleme und steigende Anforderungen unmittelbar. Mein Ziel ist eine praxisnahe, transparente Kammerarbeit, die die Interessen der Ärzteschaft klar vertritt, Nachwuchs stärkt und gute Rahmenbedingungen für eine qualitativ hochwertige Versorgung schafft.



## Dr. med. Andrea Reibe, Dessau-Roßlau

**Fachärztin für Innere Medizin/Pneumologie in freier Niederlassung**



## Dr. med. Dr. rer. nat. Kathrin Rall, Dessau-Roßlau

**Fachärztin für Allgemeinmedizin in freier Niederlassung**  
**Mitglied der Kammerversammlung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt**

Ich kandidiere, weil mir die Zukunft unseres Berufsstandes am Herzen liegt und ich mich gern engagiere für wichtige Themen wie Sicherung der Freiberuflichkeit und ärztlichen Unabhängigkeit, Förderung von Nachwuchs und Niederlassung, praxisnahe IT-Lösungen, für eine starke Selbstverwaltung im kollegialen Miteinander.



## Dipl.-Med. Jeane Sante, Bitterfeld-Wolfen

**Fachärztin für Anästhesiologie,**  
**Fachärztin für Allgemeinmedizin in freier Niederlassung**

Die Entbudgetierung aller Leistungen für alle Fachgruppen ist ein Muss! Die Kosten für Digitalisierung, Inflationsausgleich, faire Bezahlung unserer MFA müssen in die Vergütung eingepreist werden. Ärztliche Kompetenzen dürfen nicht beschnitten werden. Originär ärztliche Aufgaben müssen in der Hand der Ärzte bleiben (Impfungen, Diagnostik, Medikation). Ein erweiterter Sicherstellungsauftrag muss abgelehnt werden. Die Steuerung der Patienten muss effizienter werden und Missbrauch der Notdienste muss bestraft werden, oder in Rechnung gestellt werden.



## Dr. med. Peter-Hendrik Herrmann, Zahna-Elster

**Facharzt für Allgemeinmedizin in freier Niederlassung**

Seit 1992 in Zahna niedergelassen, fördere ich heute als Lehrarzt und Weiterbilder für Allgemein- & Sportmedizin aktiv den Nachwuchs – regional im KOMPAS-Mentoring und als Ansprechpartner für Ärztinnen und Ärzte zum Thema Weiterbildung im Kreis Wittenberg. Als stellv. Vorsitzender der Sportmedizin-Prüfungskommission setze ich mich für praxisnahe Ausbildung ein. Meine Ziele: Landärzte stärken, Bürokratie abbauen, Politik im Dialog halten. Unterstützen Sie mich. Ihr Dr. med. Peter-Hendrik Herrmann



## Dr. med. Frank Lautenschläger, Dessau-Roßlau

**Facharzt für Anästhesiologie, Oberarzt**  
**Städtisches Klinikum Dessau**  
**Mitglied der Kammerversammlung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt**

Dafür stehe ich: Fort- und Weiterbildung – Schaffung von Weiterbildungsverbünden, ambulant und stationär, ggf. trägerübergreifend mit Klärung der Finanzierung und der rechtlichen Rahmenbedingungen; Optimierung der sektorenübergreifenden Versorgung im Sinne aller Patienten; Den Beitragssatz der Ärztekammer stabil halten, weiterhin verantwortungsvoller Umgang mit den Mitgliedsbeiträgen; Positionen der Ärztekammer Sachsen-Anhalt weiter offensiv auf Ärztetagen vertreten



### Dr. med. Beatrix Rebmann, Dessau-Roßlau

*Fachärztin für Innere Medizin/Hämatologie und Internistische Onkologie  
in freier Niederlassung  
Mitglied der Kammerversammlung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt*

Selbstverwaltung bedeutet, sich einbringen, mitmachen, um unsere Interessen gegenüber der Gesellschaft zu vertreten. Ich selbst als Mitglied der Ärztekammer fühle mich verpflichtet, genau das zu tun. Aus diesem Grund stelle ich mich der Wahl zur Kammerversammlung, dem Parlament der Ärzte in Sachsen-Anhalt. Nur so sehe ich die Möglichkeit der Einflussnahme auf Prozesse, die ich diskutieren und mitbestimmen kann.

#### WAHLKREIS SÜD

## Kandidaten im Wahlkreis Süd

**Es sind 6 Mitglieder für die  
Kammerversammlung zu wählen.**



### Dr. med. Petra Bubel, Lutherstadt Eisleben

*Fachärztin für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde in freier Niederlassung  
Mitglied des Vorstandes der Ärztekammer Sachsen-Anhalt  
Mitglied der Kammerversammlung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt*



### Thomas Dörrer, Teutschenthal

*Facharzt für Allgemeinmedizin in freier Niederlassung  
Vizepräsident der Ärztekammer Sachsen-Anhalt  
Mitglied der Kammerversammlung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt*

Gute Aus-, Weiter- und Fortbildung sind Grundlagen für jeden Arzt, jede Ärztin. Aber auch jede ärztliche Tätigkeit ist auf gute politische und gesellschaftliche Bedingungen angewiesen. Hierfür braucht es eine gute Vernetzung, ambulant wie stationär, hausärztlich wie gebietsärztlich. Dies zeichnete meine Arbeit als Vizepräsident aus. Diese Arbeit würde ich gern fortsetzen. Bitte unterstützen Sie mich dabei!



## Till Hartmann, Landsberg

*Facharzt für Allgemeinmedizin in freier Niederlassung*

Die ambulante Versorgung, aber ganz besonders deren Absicherung über eine hochqualitative Aus- und Weiterbildung unseres ärztlichen, aber auch nichtärztlichen medizinischen Nachwuchses liegen mir sehr am Herzen. Meine bisherige Erfahrung aus der Vernetzung mit jungen Kolleginnen über das Kompetenzzentrum für Allgemeinmedizin und die Verbundweiterbildung Allgemeinmedizin in Halle möchte ich gern auch zukünftig sinnvoll einbringen!



## Dr. med. Ulrich Kuminek, Hettstedt

*Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie in freier Niederlassung  
Mitglied der Kammerversammlung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt*

- > Stärkung ärztlicher Versorgungswerke – angesichts politischer Diskussionen über eine mögliche Reform der Rentenversicherung
- > Stärkung eigenverantwortlicher ärztlicher Tätigkeit und Freiberuflichkeit
- > Steigerung der Attraktivität des Arztberufes
- > Verbesserung Sektorenübergreifender Versorgung



## Dr. med. Bastian Thaté, Weißenfels

*Facharzt für Allgemeinmedizin, Ärztlicher Leiter MVZ Helmi  
Mitglied der Kammerversammlung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt*

Ich setze mich für die nachhaltige Stärkung der haus- und fachärztlichen Versorgung im ländlichen Raum Sachsen-Anhalts ein. Ich engagiere mich für tragfähige und verlässliche Rahmenbedingungen der ärztlichen Berufsausübung in ambulanter und stationärer Versorgung. Die Förderung einer hochwertigen ärztlichen Weiterbildung ist mir ein zentrales Anliegen. Besonders wichtig ist mir die Stärkung der MFA-Ausbildung als Grundlage funktionierender Praxisteam und einer verlässlichen Versorgung.



## Dr. med. Frank Thieme, Freyburg (Unstrut)

*Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in freier Niederlassung*



## Dr. med. Tawfik Mosa, Merseburg

**Facharzt für Chirurgie/Viszeralchirurgie, Chefarzt,  
Carl-von-Basedow-Klinikum Saalekreis**

Im Rahmen der Zentralisierung wird die Weiterbildung eine Herausforderung für die außeruniversitären Krankenhäuser. Weiterhin wird die Weiterbildung bei der Finanzierung der Krankenhäuser nicht berücksichtigt. Daher werde ich mich für eine solide Weiterbildung und finanzierte Weiterbildung einsetzen. Die Investitionen der Länder für die Krankenhäuser hinken seit Jahren hinterher, daher werde ich mich ebenso dafür einsetzen, dass das Land Sachsen-Anhalt seinen Pflichten nachgeht.



## Susen Ringleb, Helbra

**Fachärztin für Innere Medizin und Kardiologie in freier Niederlassung**

Als niedergelassene Ärztin kenne ich die Herausforderungen des Praxisalltags aus eigener Erfahrung. Ich bewerbe mich um eine Kandidatur für die Ärztekammer, um mich für eine starke ärztliche Selbstverwaltung, den konsequenten Abbau bürokratischer Belastungen und eine gezielte Förderung des ärztlichen Nachwuchses einzusetzen, so dass die medizinische Versorgung nachhaltig und patientenorientiert gesichert werden kann.



## Kurt Müller, Merseburg

**Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe/Gynäkologische Onkologie,  
Chefarzt, Carl-von-Basedow-Klinikum Saalekreis**

Berufspolitische Ziele: Als Chefarzt erlebe ich täglich, wo Unterstützung fehlt, Strukturen bremsen und Bürokratie die ärztliche Arbeit unnötig erschwert. Deshalb kandidiere ich für die Kammerversammlung. Zentrale Anliegen sind für mich die Förderung des ärztlichen Nachwuchses, praxisnahe Fort- und Weiterbildung sowie ein spürbarer Abbau bürokratischer Belastungen. Mitbestimmung und Transparenz sind für mich die Grundlage von Vertrauen und entscheidend für eine starke, zukunftsfähige ärztliche Berufsvertretung.



## Dr. med. Hartmut Stefani, Merseburg

**Facharzt für Innere Medizin, Chefarzt  
Ärztlicher Leiter Rettungsdienst des Landkreises Saalekreis,  
Carl-von-Basedow-Klinikum Saalekreis**

Ich möchte mich in den kommenden Jahren für eine attraktive strukturierte ärztliche Weiterbildung in Sachsen-Anhalt einsetzen. Meinen zweiten Schwerpunkt sehe ich in der Mitgestaltung von sektorenübergreifenden Digitalisierungsprozessen.



## WAHLKREIS WEST

# Kandidaten im Wahlkreis West

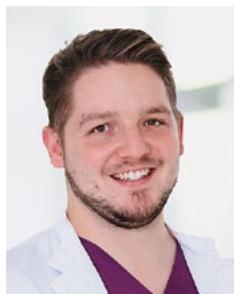
Es sind 6 Mitglieder für die Kammerversammlung zu wählen.



## Dr. med. Henning Böhme, Wernigerode

*Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Chefarzt  
Harzklinikum Dorothea Christiane Erxleben  
Mitglied des Vorstandes der Ärztekammer Sachsen-Anhalt  
Mitglied der Kammerversammlung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt*

Mit Ihrem Mandat möchte ich mich für die Belange aller Haus-, Fach- und Krankenhausärzte einsetzen. Als inhaltliche Schwerpunkte sind mir dabei eine erstklassige ärztliche Weiterbildung unter den sich ändernden gesetzlichen Rahmenbedingungen im stationären und ambulanten Sektor sowie die flächendeckende hochwertige medizinische Versorgung auch außerhalb von Ballungszentren besonders wichtig.



## Dr. med. Tino Breitfeld, Wernigerode

*Facharzt für Allgemeinchirurgie, Leitender Oberarzt  
Harzklinikum Dorothea Christiane Erxleben*

Mehr Zeit für Patientinnen und Patienten bei geregelten Arbeitszeiten – hierfür möchte ich die Stimme meiner Kolleginnen und Kollegen sein. Und dies geht meiner Meinung nach nur über den Abbau von Bürokratie, Implementierung neuer Berufsbilder im Arbeitsalltag und vor allem Nachwuchsförderung junger Medizinerinnen und Mediziner.



## Dr. med. Robin John, Schönebeck

*Facharzt für Allgemeinmedizin, MVZ Hausarztteam  
Mitglied der Kammerversammlung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt*

Ich bin vorrangig als Allgemeinmediziner tätig und trage leitende Verantwortung für die Lehre und Weiterbildung der Allgemeinmedizin an der Otto-von-Guericke-Universität. Zudem arbeite ich aktiv im Hausärzteverband. In der Ärztekammer arbeite ich in der Kommission Allgemeinmedizin, im Ausschuss Innovation, Technologie und Digitalisierung sowie in der AG Website mit. Mein Engagement gilt einer starken ärztlichen Selbstverwaltung, einer guten Primärversorgung, weniger Bürokratie und praxistauglicher Technik.



Veröffentlichung  
ohne Foto  
gewünscht

## Dr. med. Michael Böhme, Quedlinburg

*Facharzt für Innere Medizin/Nephrologie/Gastroenterologie  
in freier Niederlassung  
Mitglied der Kammerversammlung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt*



## Henrik Straub, Derenburg

*Facharzt für Allgemeinmedizin in freier Niederlassung  
Mitglied des Vorstandes der Ärztekammer Sachsen-Anhalt  
Mitglied der Kammerversammlung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt*

Als Hausarzt im Harz arbeite ich mit Leidenschaft für die Menschen hier. Die Patientenversorgung wird zunehmend prekär – deshalb kämpfe ich für eine hochwertige Ausbildung des ärztlichen Nachwuchses, von MFA und für starke Praxisteam. Ich bilde selbst aus, gewinne aktiv Nachwuchs mit Schulen und Agenturen und engagiere mich als Lehrarzt für künftige Kolleginnen und Kollegen. Ich setze mich für mehr Prävention, Qualität und eine verlässliche Versorgung ein. Medizin braucht Vertrauen – dafür stehe ich.



## Dr. med. Thomas Lütke, Bernburg

*Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie  
Ameos Poliklinikum Salzland*

Meine Ziele:

- > Verbesserung der ärztlichen Fort- und Weiterbildung
- > Verbesserung der Verzahnung der klinischen und ambulanten Patientenversorgung
- > Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie



## Stefan Böhm, Schönebeck

*Facharzt für Allgemeinmedizin,  
MVZ Hausarztteam  
Mitglied der Kammerversammlung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt*

Ich setze mich für eine bessere Zusammenarbeit von Haus- und Fachärzten und auch den Krankenhausärzten ein. Weiterhin sehe ich die uns übergestülpte Digitalisierung sehr kritisch. Ich bin gegen einen unkritischen Einsatz von sogenannter KI bei der Behandlung von Patienten, diese bedroht aus meiner Sicht unseren Berufsstand und entfremdet uns zunehmend von unseren Patienten.



### **Dr. med. Christina Willer, Schönebeck**

**Fachärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie,  
angestellte Ärztin in einer Niederlassung**

Als Fachärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie, glückliche Mutter von drei Kindern und Ärztin mit Leidenschaft kenne ich die täglichen Herausforderungen aus eigener Erfahrung. Meine Wurzeln liegen in Sachsen-Anhalt, ich lebe und arbeite gern hier. Dieses Gefühl möchte ich weitergeben. Besonders eine zeitgerechte Weiterbildungsordnung, eine aktive Interessensvertretung der Ärzteschaft und die lebensnahe Mitgestaltung unseres freien Berufes liegen mir am Herzen.



### **Dr. med. Anke Mann, Halberstadt**

**Fachärztin für Anästhesiologie, Chefärztin  
Ameos Klinikum Halberstadt  
Mitglied der Kammerversammlung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt**



### **Andreas Meyer-Wernecke, Halberstadt**

**Facharzt für Innere Medizin/Kardiologie, Chefarzt  
Ameos Klinikum Halberstadt**

Ich möchte mich in der Ärztekammer Sachsen-Anhalt insbesondere für eine bessere Verzahnung zwischen ambulant und stationär sowie die Berücksichtigung von ärztlichem Sachverstand bei politischen Entscheidungen einsetzen.



## WAHLKREIS HALLE

# Kandidaten im Wahlkreis Halle

Es sind 8 Mitglieder für die Kammerversammlung zu wählen.



## Christiane Ludwig, Halle (Saale)

*Fachärztin für Innere Medizin und Pneumologie, Universitätsklinikum Halle (Saale)*

Ich möchte mich für die Weiterentwicklung der ärztlichen Weiterbildung einsetzen – denn gute Entwicklungsperspektiven helfen dabei, Ärztinnen und Ärzte langfristig in unserer Region zu halten und die Versorgung zu stärken.



## Dr. med. Karsten zur Nieden, Halle (Saale)

*Facharzt für Anästhesiologie, Leitender Oberarzt, Ärztlicher Leiter Rettungsdienst der Stadt Halle (Saale), BG-Klinikum Bergmannstrost Halle,  
Mitglied der Kammerversammlung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt*

Gestaltung, Mitwirkung und vertrauensvolles, gemeinsames Agieren sind Grundpfeiler der erfolgreichen Selbstverwaltung aller Ärztinnen und Ärzte. Als Notfallmediziner und Krankenhausarzt erlebe ich hautnah die Herausforderungen von ambulanter und stationärer Versorgung. Meine Schwerpunkte als gewähltes Mitglied der Kammerversammlung sind Notfallmedizin, Weiterbildung und Digitalisierung. Um dies engagiert in der nächsten Legislaturperiode weiterzuführen, bitte ich um Ihre Unterstützung.



## Dipl.-Med. Mroawan Amoury, Halle (Saale)

*Facharzt für Innere Medizin, Oberarzt  
Universitätsklinikum Halle (Saale)  
Mitglied der Kammerversammlung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt*

Vorantreiben der Notfallmedizin in Sachsen-Anhalt



## Dr. med. Dietrich Stoevesandt, Halle (Saale)

**Facharzt für Diagnostische Radiologie, Oberarzt,  
Leiter Dorothea-Erxleben-Lernzentrum  
Universitätsklinikum Halle (Saale)  
Mitglied der Kammerversammlung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt**

Ich möchte mich in den kommenden Jahren für den Ausbau einer strukturierten, kompetenzbasierten Weiterbildung einsetzen.



## Dr. med. Friederike Klauke, Halle (Saale)

**Fachärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie,  
BG-Klinikum Bergmannstrost Halle**

Als junge Fachärztin für Unfallchirurgie an einem großen Klinikum kandidiere ich für die Ärztekammerwahl, um die Perspektiven junger Ärztinnen und Ärzte und der im Krankenhaus Tätigen sichtbar zu machen. Ich stehe für eine moderne, innovative und zukunftsorientierte Kammer. Mein Fokus liegt auf einer starken, praxisnahen Aus- und Weiterbildung, fairen Arbeitsbedingungen und einer besseren Verzahnung von ambulanter und stationärer Versorgung – zum Nutzen von Ärzteschaft und Patientinnen und Patienten.



## Hildegard Anz, Halle (Saale)

**Fachärztin für Allgemeinmedizin in freier Niederlassung,  
Mitglied der Kammerversammlung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt**

Ich freue mich auf eine erneute Legislatur. Mit den anderen Vertretern der Ärztekammer Sachsen-Anhalts kollegial, konstruktiv und lösungsorientiert, die medizinische Landschaft unseres Landes zu gestalten macht echt Freude! Auch beispielsweise in der Prüfungskommission den hausärztlichen Nachwuchs kennenzulernen oder die Situation für medizinische Fachangestellte in Ausbildung und Beruf weiter zu verbessern – hier ist schon viel geschehen und noch mehr zu tun. Ich bin dabei.



## Dr. med. Sandra Seseke, Halle (Saale)

**Fachärztin für Urologie in freier Niederlassung**

In der Facharztpraxis heißt es täglich, Verantwortung zu übernehmen – medizinisch, organisatorisch und wirtschaftlich. Diese Perspektive möchte ich in die Landesärztekammer einbringen und aktiv an tragfähigen Lösungen mitarbeiten.

**Philipp Rolf Weingärtner, Halle (Saale)*****Facharzt für Allgemeinmedizin in freier Niederlassung***

Berufspolitische Ziele:

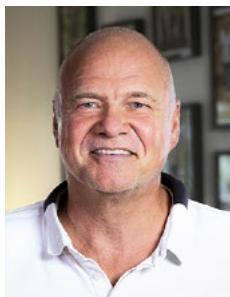
- > Vertretung der Mitglieder des Wahlkreises
- > Sicherung der ärztlichen Freiberuflichkeit
- > Abbau der Bürokratie in der täglichen Arbeit
- > Gewinnung junger Kolleginnen und Kollegen für die hausärztliche Versorgung

**Juliane Peinhardt, Halle (Saale)*****Fachärztin für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde in freier Niederlassung***

Für eine starke, unabhängige Ärzteschaft in Sachsen-Anhalt. Ich setze mich für bessere Arbeitsbedingungen, weniger Bürokratie und wirtschaftliche Planungssicherheit für niedergelassene Ärztinnen und Ärzte ein. Die Ärztekammer muss unsere Interessen wirksam, transparent und praxisnah vertreten, Weiterbildung sichern und die ambulante Versorgung in Stadt und Land nachhaltig stärken. Dafür bitte ich um Ihr Vertrauen.

**Dr. med. Nesrin Amoury, Halle (Saale)*****Fachärztin für Allgemeinmedizin,  
angestellte Ärztin in einer Niederlassung***

Sicherung bzw. Stärkung der ambulanten hausärztlichen Versorgung der Patienten. Unterstützung (studentischer) Weiterbildung.

**Dr. med. Kay Brehme, Halle (Saale)*****Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie,  
MVZ Sportklinik Halle***

Ich unterstütze den Weg der Ambulantisierung der chirurgischen Patientenversorgung. Er ist international bewährt, volkswirtschaftlich notwendig und medizinisch nachvollziehbar, bei einer gleich guten fachlichen Versorgungsqualität. Sie erfordert die aktive Mitgestaltung der Ärzteschaft, bspw. bei der erforderlichen Anpassung der Weiterbildungsordnungen mit stärkerem ambulanten Fokus. Entscheidend ist der Ausbau qualitativ gesicherter Schnittstellen zwischen stationärer und ambulanter Versorgung.



Veröffentlichung  
ohne Foto  
gewünscht

### **Dr. med. Anne Eberhardt, Halle (Saale)**

*Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie in freier Niederlassung*



### **Dr. med. Gerd-Thomas Zeisler, Halle (Saale)**

*Facharzt für Innere Medizin/Gastroenterologie in freier Niederlassung*

*Mitglied der Kammerversammlung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt*

In der folgenden Legislaturperiode möchte ich mich weiterhin für die Förderung und Verbesserung der Fort- und Weiterbildung einsetzen. Um die Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen zu verbessern, bedarf es einer funktionierenden ärztlichen Selbstverwaltung. Dazu gehört eine gute kollegiale Zusammenarbeit, sowohl ambulant-stationär als auch hausärztlich-fachärztlich.



### **Dr. med. Tilmann Lantzsch, Halle (Saale)**

*Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe/Gynäkologische Onkologie,  
Chefarzt*

*Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle (Saale)*



## WAHLKREIS MAGDEBURG

# Kandidaten im Wahlkreis Magdeburg

Es sind 7 Mitglieder für die  
Kamversammlung zu wählen.



## Prof. Dr. med. habil. Uwe Ebmeyer, Magdeburg

**Facharzt für Anästhesiologie, Leitender Oberarzt  
Universitätsklinikum Magdeburg  
Präsident der Ärztekammer Sachsen-Anhalt  
Mitglied der Kamversammlung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt**

Ich will eine Ärztekammer als starke Stimme der Selbstverwaltung in unsicheren Zeiten – transparent, wirksam. Eine Kammer, die zeigt, wofür Beiträge stehen, Entscheidungen öffnet und Klinik-, Haus- und Fachärzte verbindet. Unser Beruf soll attraktiv bleiben! Ich setze auf Nachwuchsgewinnung an beiden Uni Standorten, gesicherte Weiterbildung im Reformwirrwarr, moderne Fortbildung, Bürokratieabbau und gelungene Digitalisierung. Damit wieder Zeit für unsere Kernaufgabe bleibt: Versorgung.



## Prof. Dr. med. Christoph Kahl, Magdeburg

**Facharzt für Innere Medizin/Hämatologie und Internistische Onkologie, Chefarzt  
Klinikum Magdeburg,  
Mitglied der Kamversammlung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt**

Ich bewerbe mich für die IX. Wahlperiode der Kamversammlung. Mein Schwerpunkt ist die Weiterentwicklung der Musterweiterbildungsordnung, um sicherzustellen, dass auch künftig Medizin auf hohem Niveau praktiziert wird. Nur mit einem sektorenübergreifenden Ansatz kann dies funktionieren, weshalb die verschiedenen Bereiche berücksichtigt werden müssen. Ich habe in den letzten beiden Wahlperioden viel Freude an dieser Arbeit gehabt und würde mich freuen, meine Arbeit in der Kammer fortzusetzen.



## Dr. med. Eike Hennig, Magdeburg

**Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin  
Facharzt für Öffentliches Gesundheitswesen  
Mitglied der Kamversammlung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt**

Ich kandidiere erneut für die Kamversammlung, weil ich überzeugt bin, dass ärztliche Berufspolitik die gesamte Breite ärztlicher Tätigkeit abbilden muss. Die Erfahrungen aus dem Öffentlichen Gesundheitsdienst – etwa im Infektionsschutz, bei amtsärztlichen Begutachtungen, im Gesundheitsschutz oder in der Krisenbewältigung – sind eine wichtige Ergänzung zu klinischen und niedergelassenen Sichtweisen. Ich möchte diese Perspektive und auch Expertise sehr gerne einbringen und bitte um Ihre Stimme.



## **Martin Lohrengel, Magdeburg**

**Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie  
Universitätsklinikum Magdeburg**

Die Krankenhauslandschaft befindet sich im Wandel – das betrifft auch die ärztliche Weiterbildung. Ich möchte mich für praxisnahe Weiterbildungsbedingungen und verlässliche Strukturen einsetzen. Den in der letzten Legislatur begonnenen Dialog zwischen Ärztegenerationen und Fachschaften möchte ich fortführen.



## **Dr. med. Ekkehard Röpke, Magdeburg**

**Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie,  
Universitätsklinikum Magdeburg  
MVZ Helios Orthopädie Schönebeck  
Mitglied der Kammerversammlung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt**

Seit 15 Jahren im Beruf setze ich mich für Belange der Ärzteschaft im klinischen, ambulanten sowie universitären, im operativen wie konservativen Bereich ein. Seit zwei Wahlperioden engagiere ich mich hier in der Kammerversammlung – u.a. in Ausschüssen und als Menschenrechtsbeauftragter. Der verantwortungsvolle Umgang mit unterschiedlichen Interessen in der Ärzteschaft und ihr Ausgleich sind mir wichtig, um eine hochwertige gesamtmedizinische Versorgung zu gewährleisten und zu stärken.



## **Katrín Baier, Magdeburg**

**Fachärztin für Anästhesiologie, Oberärztin,  
Klinikum Cracau bei Pfeiffers der Universitätsmedizin Magdeburg**

Als Oberärztin in der Klinik erlebe ich täglich die Herausforderungen zwischen Patientenversorgung, Weiterbildung und Arbeitsbelastung. In der Ärztekammer möchte ich mich für praxisnahe Entscheidungen, verlässliche Arbeitsbedingungen und eine starke Stimme der angestellten Ärztinnen und Ärzte einsetzen.



## **PD Dr. med. habil. Christine Schneemilch, Magdeburg**

**Fachärztin für Anästhesiologie  
Mitglied der Kammerversammlung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt**

Als langjähriges Mitglied und Vorsitzende des Finanzausschusses unserer Ärztekammer und Mitglied der Finanzkommission der Bundesärztekammer möchte ich auch weiterhin meine Erfahrung in diese Gremien einbringen und mich für einen verantwortungsbewussten und transparenten Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Geldern, die sich ja vorwiegend aus den Mitgliedsbeiträgen generieren, einsetzen. Ich sehe mich hier sektorenübergreifend als Interessenvertreterin der gesamten Ärzteschaft.



## Dr. med. Torsten Kudela, Magdeburg

**Facharzt für Allgemeinmedizin, Facharzt für Innere Medizin und Rheumatologie in freier Niederlassung**  
**Mitglied des Vorstandes der Ärztekammer Sachsen-Anhalt**  
**Mitglied der Kammerversammlung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt**

Als Hausarzt und Rheumatologe in eigener Niederlassung sehe ich die Freiberuflichkeit, den interdisziplinären Austausch und die Stärkung des ambulanten Sektors als wichtige Aufgaben. Delegation ist das Gebot der Stunde, nicht die Substitution ärztlicher Leistung. Genauso wichtig ist ein solider Haushalt unserer Kammer und die robuste Finanzierung unseres Versorgungswerkes.



## Prof. Dr. med. Gunther Gosch, Magdeburg

**Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, angestellter Arzt in einer Niederlassung**  
**Mitglied des Vorstandes der Ärztekammer Sachsen-Anhalt**  
**Mitglied der Kammerversammlung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt**

Ich kandidiere für die Kammerversammlung, um in einem komplexen gesundheitspolitischen Umfeld ärztlichen Sachverstand und Realitätssinn einzubringen. Ziel ist eine evidenzbasierte, sektorübergreifende Gesundheitspolitik unter Einbeziehung von Prävention und insbesondere der Impfmedizin. Im Mittelpunkt sollen dabei nicht parteipolitische und Partikularinteressen einer zunehmend ineffektiven Kassenlandschaft stehen, sondern die Interessen unserer Patientinnen und Patienten sowie der Ärzteschaft.



## Dr. med. Antje Kugler, Magdeburg

**Fachärztin für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde in freier Niederlassung**

Mein Ziel ist eine patientenorientierte, evidenzbasierte Versorgung, unterstützt durch transparente Berufspolitik, starke Weiterbildung und Nachwuchsförderung. Ich strebe konkrete Verbesserungen in Qualitätssicherung und praxisnaher Ausbildungsqualität an, verbunden mit offener Kommunikation, konstruktivem Dialog und verantwortungsvollen Entscheidungen.



## Dr. med. Jörg Böhme, Magdeburg

**Facharzt für Allgemeinmedizin,**  
**Vorsitzender des Vorstandes der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt**  
**Mitglied der Kammerversammlung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt**

Der Arzt muss auch in Zukunft allein dem Patientenwohl verpflichtet sein. Die Freiberuflichkeit ob angestellt oder niedergelassen ist das Kernelement unseres Handelns. Berufspolitisch steht für mich die flächendeckende hausärztliche, fachärztliche und psychotherapeutische im Zentrum meiner Aufmerksamkeit. Auch muss es eine qualitativ hochwertige wohnortnahe notärztliche und stationäre Versorgung geben.



## **Jens Schwalenberg, Magdeburg**

**Facharzt für Urologie in freier Niederlassung**

Als niedergelassener Urologe kandidiere ich für die Ärztekammer Sachsen-Anhalt, um die Interessen der ärztlichen Kolleginnen und Kollegen fachgruppenübergreifend zu vertreten. Ich setze mich für praxisnahe Fortbildung, Bürokratieabbau, eine starke ärztliche Selbstverwaltung und eine zukunftssichere Versorgung unserer Patientinnen und Patienten ambulant und stationär ein. Gemeinsam für eine starke Ärzteschaft in Sachsen-Anhalt.



## **Dr. med. Julia Steinicke, Magdeburg**

**Fachärztin für Allgemeinmedizin in freier Niederlassung**

**Mitglied der Kammerversammlung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt**

Ich möchte mich in der Ärztekammer engagieren, um die ärztliche Weiterbildung zu stärken und unter den aktuellen Rahmenbedingungen weiterzuentwickeln. Mein Ziel ist es, eine praxisnahe, moderne und tatsächlich umsetzbare Weiterbildung für alle Kolleginnen und Kollegen zu etablieren. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.



## **Dr. med. Claudia Elisabeth Schindler, Magdeburg**

**Fachärztin für Anästhesiologie, angestellte Ärztin in Weiterbildung**

**Haut- und Geschlechtskrankheiten in einer Niederlassung**

Ich möchte mich mit meiner Erfahrung aus Klinik, Rettungsdienst, Medizinischem Dienst und Ambulanter Versorgung für die Belange und Interessen aller Kolleginnen und Kollegen einsetzen. Mit Fach- und Sektorenübergreifendem Denken wird uns die Zukunft gelingen.



## **Lucas Kemmesies, Magdeburg**

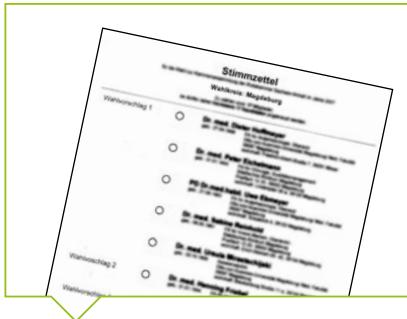
**Arzt in Weiterbildung Anästhesiologie**

**Universitätsklinikum Magdeburg**

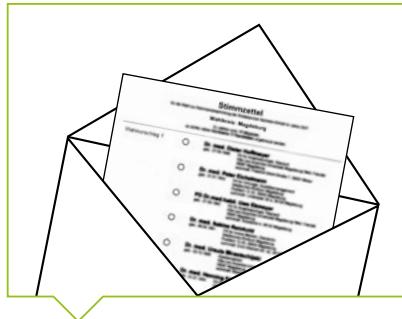
Als Weiterbildungsassistent für Anästhesiologie an der Uniklinik Magdeburg will ich eine Ärztekammer, die die Realität der Ärztinnen und Ärzte ernst nimmt: planbare Arbeitszeiten, faire Weiterbildung und echte Mitbestimmung statt Hinterzimmerpolitik. Ich möchte für eine progressive, transparente Selbstverwaltung einstehen, die Digitalisierung nutzt, Arbeitsbedingungen verbessert und ärztliche Verantwortung für gesellschaftliche und ökologische Gesundheit übernimmt.

# Zu beachten!

Ihre Wahlunterlagen erhalten Sie per Post.



Die Stimmabgabe ist nur dann gültig, wenn die Namen von nicht mehr Bewerbern mit Stimmabgabevermerken versehen werden, als in diesem Wahlkreis Mitglieder zur Kammerversammlung zu wählen sind. Die Anzahl ist auf dem Stimmzettel angegeben.



Der mit den Stimmabgabevermerken versehene Stimmzettel ist in den inneren (kleineren) Briefumschlag zu legen und zu verschließen. Keine Absenderangabe! Keine Kennzeichen, die auf die Person des Wählers schließen lassen!



In den äußeren (größeren) Briefumschlag sind der unterschriebene und gefaltete Wahlausweis und der verschlossene innere (kleinere) Briefumschlag zu legen.

**An die Wahlleiterin**  
**Frau Ass. jur. Kathleen Holst**  
**Ärztekammer Sachsen-Anhalt**  
**Postfach 1561**  
**39005 Magdeburg**

Den äußeren Briefumschlag bitte zugeklebt bis zum **25. März 2026, 16.00 Uhr** (Eingang bei der Wahlleiterin) an die Wahlleiterin senden. Absenderangaben auf der Rückseite nicht vergessen!

## Beachten Sie bitte vor der Stimmabgabe die nachfolgenden Bestimmungen des § 22 der Wahlordnung

- (1) Zur Stimmabgabe kennzeichnet der Wähler oder die Wählerin auf dem Stimmzettel jeden Bewerber oder Bewerberin, dem/der er/sie seine/ihre Stimme geben will, durch ein Kreuz (Stimmabgabevermerk). Der Wähler oder die Wählerin kann Bewerbern oder Bewerberinnen verschiedener Wahlvorschläge seine Stimme abgeben. Er/Sie ist nicht an die Reihenfolge, in der die Bewerber oder Bewerberinnen innerhalb eines Wahlvorschlages aufgeführt sind, gebunden. Für einen Bewerber/eine Bewerberin darf nicht mehr als eine Stimme abgegeben werden.
- (2) Der Wähler oder die Wählerin legt den mit seinen/ihren Stimmabgabevermerken versehenen Stimmzettel in den inneren Briefumschlag und verschließt diesen. Der Briefumschlag darf keine Kennzeichen haben, die auf die Person des Wählers oder der Wählerin schließen lassen.
- (3) Der Wähler oder die Wählerin unterschreibt die Erklärung auf dem Wahlausweis unter Angabe des Ortes und des Datums mit seinem/ihrem Namen.
- (4) Der Wähler oder die Wählerin legt den verschlossenen inneren Briefumschlag und den unterschriebenen Wahlausweis in den äußeren Briefumschlag, verschließt diesen, versieht ihn auf der Rückseite mit den Absenderangaben und übersendet diesen Brief (Wahlbrief) dem Wahlleiter oder der Wahlleiterin.
- (5) Der Wahlbrief muss spätestens an dem Tag, mit dessen Ablauf die Wahlzeit endet, dem Wahlleiter oder der Wahlleiterin zuge-

gangen sein. Verspätet eingegangene Wahlbriefe finden bei der Feststellung des Wahlergebnisses keine Berücksichtigung.

- (6) Eine Stimmabgabe ist ungültig, wenn sie einen eindeutigen Wählerwillen nicht erkennen lässt oder mit einem sonstigen wesentlichen Mangel behaftet ist. Ein wesentlicher Mangel im Sinne von Satz 1 ist insbesondere dann gegeben, wenn der Stimmzettel

1. nicht amtlich hergestellt oder für einen anderen Wahlkreis gültig ist,
2. keinen Stimmabgabevermerk enthält,
3. einen Zusatz oder einen Vorbehalt enthält,
4. die Namen von mehr Bewerbern oder Bewerberinnen mit Stimmabgabevermerken versehen sind, als in diesem Wahlkreis Mitglieder zur Kammerversammlung zu wählen sind.

Eine Stimmabgabe ist außerdem ungültig, wenn wesentliche Verfahrensvorschriften für die Briefwahl nicht eingehalten worden sind. Die Stimmabgabe eines Wählers/einer Wählerin, der/die an der Wahl teilgenommen hat, wird nicht dadurch ungültig, dass vor der Feststellung des Wahlergebnisses seine/ ihre Wahlberechtigung erlischt.

- (7) Im Falle der zulässigen Hilfe bei der Stimmabgabe nach § 4 Abs. 1 ist die Hilfsperson zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten erlangt hat.